

O Tannenbaum



O du fröhliche



Text: Johann Falk 1816, Melodie: Sizilianische Volksweise

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei-ne
Blät-ter! Du grünst nicht nur zur Som-mers-zeit, nein-
auch im Win-ter, wenn es schneit. O Tan-nen-baum, o
Tan-nen-baum, wie grün sind dei-ne Blät-ter.

O du fröh-liche, o du
se-li-ge, gna-den-brin-gen-de
Weih-nachts-zeit! Welt ging ver-
lo-ren, Christ ist ge-bo-ren.
Freu-e, freu-e dich, o Chri-sten-heit!

- O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
- O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit!
- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere jauchzen Dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!

Leise rieselt der Schnee

Vort und Weise: Eduard Ebel (1839-1905)

Lei-se rie-selt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weih-nacht-lich glän-zet der Wald:
Freu-e dich, 's Christkind kommt bald!

Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789-1854), Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)

Al-le Jah-re wie-der
kommt das Chri-stus-kind,
auf die Er-de nie-der,
wo wir Men-schen sind.

Ihr Kinderlein kommet

Text: Christoph von Schmid (1768-1854), Melodie: Johann A. P. Schulz

Ihr Kin-der-lein, kom-met, o kom-met doch all! Zur
Krip-pe her kom-met in Bet-le-hems Stall. Und
seht, was in die-ser hoch-hei-li-gen Nacht der
Va-ter im Him-mel für Freu-de uns macht.

Stille Nacht

Text: Josef Mohr (1792-1848), Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863)

Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläft,
ein-sam wacht, nur das trau-te hoch-hei-li-ge Paar.
Hol-der Kna-be im lok-ki-gen Haar, schlaf in himmlischer
Ru-h! Schlaf in himm-li-scher Ruh!

- O seht, in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl
in ärmlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.
- Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch droben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

- Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund:
Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

- Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
- Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.
- Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht;
durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nah:
Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!

